

## Vorwort

Das vorliegende Buch beschreibt eine neue, ergänzende Behandlungsmethode in der Pferdeosteopathie und schließt damit die Literaturlücke zur Beschwerdefreiheit im equinen kraniofazialen Bereich. Die Osteopathie für das Pferd ist mittlerweile eine bewährte Behandlungsmethode zur Gesunderhaltung unserer Pferde und ist heute nicht mehr aus der konzeptionellen Pferdetherapie wegzudenken.

Die Equine CranioSuturale Therapie ist ein Teilbereich der Manuellen Therapie, welche in der Pferdephysiotherapie und -osteopathie zunehmend an Bedeutung gewinnt und einen Einfluss auf die Schädelknochen bzw. -platten des Pferdes nimmt. Mit diesem Buch übertragen wir eine bisher ausschließlich an Menschen praktizierte Methode zur Behandlung des kraniofazialen Bereichs auf das Pferd.

Die zugrunde liegende theoretische Basis der Equinen CranioSuturalen Therapie baut auf den Untersuchungs- und Behandlungstechniken des Kraniaums aus der Manuellen Therapie der Humanphysiotherapie auf. Hier der Physiotherapie zugeordnet, beschrieb Harry J. M. von Piekartz vor mehr als 20 Jahren passive Bewegungen am Neurokranium und Viszerokranium zur Untersuchung und Behandlung kraniofazialer Dysfunktionen [11], [19]. Passive Bewegungen am Neurokranium und Viszerokranium dienen dem Physiotherapeuten als aussagekräftiges Instrument, um Schmerzmechanismen im kraniofazialen Bereich zu lokalisieren und zu therapieren. Die daraus entwickelten Equinen CranioSuturalen Techniken werden in diesem Buch für den Pferdetherapeuten verständlich erklärt und anschaulich dargestellt. Anhand manueller kranialer Techniken am Kopf des Pferdes kann der Therapeut systematisch abnormale Spannungen im Schädelgewebe analysieren sowie individuelle Beschwerden des Patienten

und dessen Schmerzmechanismus erkennen und behandeln. Dem Therapeuten werden Inhalt, Struktur und Arbeitsabläufe an die Hand gegeben sowie ein fester Rahmen für den Behandlungsablauf angeboten. Im Rahmen unseres Buches werden die Behandlungstechniken einzeln beschrieben sowie in ihrer Funktionsweise ausführlich erläutert.

Didaktisch ist das Buch so angelegt, dass die Prozesse anhand von Abbildungen zu den verschiedenen Techniken erklärt und leicht anwendbar für den Therapeuten dargestellt werden. Das Buch richtet sich an Pferdeosteopathen und Pferdephysiotherapeuten, Tierärzte, Tierheilpraktiker, BitFitter sowie an alle interessierten Pferdebesitzer und Reiter.

Die Equine CranioSuturale Therapie bietet neben standardisierten Behandlungsmethoden ein neues Verfahren zur möglichen Ursachenbehebung z.T. chronisch diagnostizierter Krankheitsbilder wie tränende Augen, Nicht-Trigeminus-mediertes Headshaking oder Pseudonarkolepsie als Symptom mechanisch ausgelöster Kopfschmerzen.

Das Anliegen dieses Buches ist es, eine weitere sinnvolle Behandlungsmethode in der Pferdeosteopathie und Veterinärmedizin zu etablieren, mit der der Therapeut die einzelnen Schädelknochen an den Suturen mobilisieren kann und damit eine Verbesserung der Beweglichkeit, der Elastizität und der Funktion in der kraniofazialen Region des Pferdes erreicht. Traumata oder Symptome wie Headshaking, Bruxismus oder tränende Augen können dann mit der Equinen CranioSuturalen Therapie nachhaltig gelindert oder aufgelöst werden.

Kiel, im Frühjahr 2025

Inken Voges-Falkenberg  
Marie-Christine Cammas

## Danksagung

Bei der Entstehung dieses Buches gilt unser besonderer Dank allen lieben Menschen, die uns begleitet und unterstützt haben. Im Speziellen danke ich (Inken Voges-Falkenberg) meinen Kindern Leewja und Jori für ihren Rückhalt und ihre Geduld, genauso wie ich Marie-Christine, meiner Mutter Marianne danke und ihr das Buch in ewiger Liebe widme.

Des Weiteren möchten wir hier auch Véronique Cammas für die Abbildungen und Dr. med. Christian Falkenberg sowie unserem Fotomodell Rubiloso für die Fotos danken. Unser Dank gilt ebenfalls Stefanie Wilde für die Zeichnungen und dem Reitsportgeschäft Makosch für das zur Verfügung gestellte Equipment. Wir bedanken uns bei allen Pferdepatienten und ihren Besitzern, die uns die Anwendung der Therapie ermöglicht und uns durch ihre Zusammenarbeit nachhaltig unterstützt haben.